

Prost, Mahlzeit!

Graz ist ab sofort offiziell AMA Genuss Region. Heute wurde das Gütesiegel an 28 Gastronomen verliehen. **3**



Na Mahlzeit!

Betrugsfälle häufen sich: Heute stand ein 31-Jähriger vor Gericht, der von einer alten Dame 6500 Euro ergaunerte. **7**



Der Grazer Wahlkampf ging heute ins Finale



Endspurt. Gleich drei Parteien luden heute zu Abschlusskundgebungen oder Pressekonferenzen vor der Gemeinderatswahl am Sonntag. Während die einen eher bescheiden sind und hoffen, nicht zu viel zu verlieren, sägen die anderen gar offensiv am Bürgermeister-Sessel.



Die Corona-Zahlen in Graz sind seit gestern leicht angestiegen. GETTY

Corona-Zahlen in Graz & GU

Die Corona-Zahlen sind in Graz seit gestern wieder leicht gestiegen: Die Sieben-Tage-Inzidenz beträgt aktuell 167,3 Fälle pro 100.000 Einwohner (gestern: 164,2). In Graz-Umgebung liegt der Wert bei 102,6 (gestern: 109,6). Der Steiermark-Durchschnitt beträgt 103,9. Die niedrigste Inzidenz gibt es mit 40,6 im Bezirk Leoben. 323 Menschen sind in Graz mit Corona gestorben, in GU 255.



LH Hermann Schützenhöfer und Stv. Anton Lang. LAND STEIERMARK/CHRISTOPHER SKRABEL

Impfbus hielt im Grazer Burghof

Seit Dienstag touren zwei Impfbusse durch die Steiermark, um kurzentschlossenen Personen einen niederschweligen Zugang zur Corona-Schutzimpfung zu ermöglichen. Zum Einsatz kommen die Busse vorrangig in Gemeinden mit niedriger Durchimpfungsrate und hoher Inzidenz. Auf der Tour durch das Land legt heute einer der beiden Impfbusse einen Zwischenstopp im Burghof ein. So ermöglicht man auch Personen im Grazer Stadtkern einen niederschweligen Zugang zur Corona-Schutzimpfung.



Die Freiheitlichen rund um Mario Eustacchio luden zur großen Abschlusskundgebung auf den Grazer Hauptplatz. FPO GRAZ

ENDSPURT. FPÖ, Grüne und Neos begingen heute ihren Wahlkampfabschluss. Bei der KPÖ ist es morgen soweit. Während die einen ihre Ziele eher niedrig stecken, pokern andere hoch und sägen gar am Bürgermeister-Sessel.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

In wenigen Tagen heißt es „Rien ne vas plus“ in Graz! Und wenn es bisher nicht der Fall gewesen sein sollte, werden die Parteien spätestens jetzt langsam unruhig: Etliche Umfragen sagen nämlich ein besonders knappes Ergebnis bei der Gemeinderatswahl am Sonntag voraus. Klar, dass da alle noch einmal ordentlich die Werbetrömmel rühren und versuchen, ihre Wähler zu mobilisieren.

Die Freiheitlichen haben sich für ihre große Abschlusskundgebung am Hauptplatz Unterstützung von Bundesparteiobmann **Herbert Kickl** geholt. Zum Ende des Wahlkampfes packte Vizebürgermeister **Mario Eustacchio** typisch freiheitliche Themen aus und schockierte manch einen mit harten Plakaten, auf denen Flüchtlinge und die Worte „Graz ist nicht eure Heimat“ zu sehen waren. Zuletzt versuchte man gegen das Schreckgespenst „Rot-Rot-Grün“ zu mobilisieren und die eigene Klientel zum Wählen zu motivieren. Die Ziele setzt man

sich eher niedrig: „Wir möchten wieder in den Stadtsenat und in der Stadtregierung bleiben, um mit einem möglichst starken Ergebnis weiter im Gemeinderat unsere Heimatstadt positiv mitgestalten zu können“, so Eustacchio.

Bürgermeisterin

Da pokern andere schon höher: „Mein Angebot steht“, betonte Stadträtin **Judith Schwentner** von den Grünen bei ihrer heutigen Pressekonferenz zur Wahlkampf Bilanz. „Ich möchte als erste Bürgermeisterin von Graz Verantwortung übernehmen. Die ÖVP hat kein Abo auf diese Position und war in 19 Jahren den großen Herausforderungen der Stadt nicht gewachsen.“ Außerdem setzte sie nach: „Ohne Grüne wird sich in Graz nichts verändern. ÖVP und Kommunisten können nicht miteinander, es gibt keine gestaltende Kraft.“

Dass wohl eher Verkehrsstadträtin **Elke Kahr** im Bürgermeistersessel landen würde, brachte **Siegfried Nagl** als Stimmenstärkster keine Koalition zustande, ließ sie unbeeindruckt.

Die Neos luden zur Abschluss-

kundgebung auf den Tummelplatz. „Wir rechnen mit einem Stimmenzuwachs und wollen mandatsmäßig natürlich stärker werden, um Graz mit frischen Ideen nach vorne zu bringen. Wieviel das in Prozenten oder in Mandaten sein wird, sehen wir am Wahltag“, so Spitzenkandidat **Philipp Pointner** zum Wahlziel der Pinken.

Protestsongcontest

Die Kommunisten begehen ihr inoffizielles Wahlkampffinale morgen Abend mit dem zehnten Grazer „Protest-Songcontest“ im Volkshaus. „Gründe zu protestieren gibt's freilich genug“, sagt **Simon Gostentschnigg**, KJÖ-Obmann und als Jugendkandidat auf Platz 8 der KPÖ-Liste gereiht. „Der anhaltende Rassismus. Ein Bürgermeister Nagl, der von einer Schnapsidee zur nächsten jagt. Oder ein Wirtschaftssystem, in dem sich's eine kleine Minderheit auf Kosten der überwiegenden Bevölkerungsmehrheit richtet. Diese Liste ließe sich wohl unendlich fortsetzen“, betonen **Christopher Hirtler** und **Maike Manecke** vom Organisationsteam.

Offizielles AMA Gütesiegel:

Graz ist jetzt Genuss Region

STARK. Bundesministerin Elisabeth Köstinger verlieh heute das AMA Gütesiegel Genuss Region an 28 Grazer Gastronomiebetriebe. Die Auszeichnung steht für regionale Kulinarik auf höchstem Niveau.



Graz-Tourismus-Chef Dieter Hardt-Stremayr, Ministerin Elisabeth Köstinger, Bürgermeister Siegfried Nagl, Waltraud Hutter und Landesrat Johann Seitinger (v.l.) KK

Von Verena Leitold

➔ verena.leitold@grazer.at

Graz hat inzwischen viele Titel: Neben der Kulturhauptstadt ist sie Menschenrechtsstadt und City of Design, aber auch Genuss-Hauptstadt. Und seit heute darf sie sich auch offiziell AMA Genuss Region nennen. Tourismusministerin **Elisabeth Köstinger** verlieh nämlich das Gütesiegel an die Partner-Restaurants der GenussHauptstadt.

„Die Bäuerinnen und Bauern sowie die Gastronominnen und Gastronomen erfüllen diesen Titel mit Leben. Sie leisten einen wertvollen Beitrag, dass das Miteinander in unserer Stadt funktioniert. Denn wo kommen die Menschen denn zusammen, reden und tauschen sich aus? Genau,

beim Essen, am Tisch“, betonte Bürgermeister **Siegfried Nagl**.

Erfolgsgeschichte

Ausgezeichnet wurden 28 offizielle Partnerbetriebe, darunter El Gaucho, Gösserbräu, Stainzerbauer, Aiola, Landhauskeller, Kirchenwirt, Ferl's Weinstube oder Kreuzwirt.

Bundesministerin Köstinger: „Bei uns in der Region, in den bäuerlichen Betrieben und den Gaststätten wird eine andere Art von Qualität hervorgebracht, Kultur und Traditionen werden hochgehalten. Mit dem AMA-Gütesiegel findet eine Erfolgsgeschichte ihre verdiente Fortsetzung. Es ist eine Anerkennung für die tägliche Arbeit. Ich gratuliere herzlich.“

Seit 2008 ist die Stadt unter der Organisation von **Waltraud Hutter** GenussHauptstadt.

Jugendliche Meinungen gefragt

JUGENDRAT. Jugendliche aus allen Stadtbezirken in Graz werden zum Jugendrat im Grazer Rathaus am 4. November eingeladen, um sich einzubringen und ihren Lebensraum mitzugestalten.

Junge Menschen im Alter von 15 bis 20 Jahren werden in Graz gesucht. Anlass ist der Jugendrat am 4. November, der von 16 bis 19 Uhr im Rathaus stattfindet. Man kann sich ab sofort dafür bewerben, in dem man drei Sätze darüber verfasst, warum man gerne dabei sein möchte, und an die E-Mail Adresse jugendrat@stadt.graz.at schickt. Die Bewerbungsfrist endet am 28. Oktober. Man muss über kein ausgewähltes Fachwissen oder eine besondere Ausbildung verfügen, sondern ein Interesse für das Kennenlernen von neuen Menschen und das Kundtun der eigenen Meinung haben. Das Rahmenprogramm für den

Nachmittag umfasst unter anderem das Kennenlernen anderer Jugendlichen. Es werden unterschiedliche Fragen, wie zum Beispiel „Was macht die Stadt besonders für junge Menschen?“, „Was stört dich?“, „Was gefällt dir?“, „Für welche Projekte soll die Stadt in Zukunft Geld ausgeben?“ behandelt. Falls man nicht an dem Jugendrat teilnehmen kann, besteht die Möglichkeit Ideen mit anderen Gleichgesinnten online auf online.beteiligung.st auszutauschen.

Das Amt für Jugend und Familie steht für offene Fragen unter +43 316 872-3191 zur Verfügung. Mehr dazu unter graz.at.



Deine Meinung ist gefragt! Mach mit beim Jugendrat, erzähle uns deine Ideen und gestalte deinen Lebensraum aktiv mit.

ISTOCK/VIEWPART



Siegfried Nagl, Elke Kahr, Mario Eustacchio, Judith Schwentner, Michael Ehmann und Philipp Pointner (v.l.) diskutierten über die Grazer Wirtschaft. SCHERIAU

SPANNEND. Die Spitzenkandidaten diskutierten in unserem Live-Talk vor der Graz-Wahl über die Wirtschaft. Wir haben uns angeschaut, was man im Wahlprogramm der Parteien dazu genau findet.

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

Vergangene Woche lud der „Grazer“ zur großen Elefantenrunde zum Thema Wirtschaft. In der Debatte wurde der Arbeitsmarkt, die Innenstadt, die Bauwirtschaft und einiges mehr diskutiert. Doch welche Wirtschaftsthemen stellen die Parteien von sich aus in den Mittelpunkt? Eine kurze Rundschau.

Die Grazer ÖVP setzt sich auf ihrer Homepage für eine „humane Marktwirtschaft“ ein und will sich für ein praxisorientiertes Bildungssystem, neue Technologien, faire Wettbewerbsbedingungen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen stark machen. Man verweist vor allem auf Erfolge in der Unterstützung von Kreativwirtschaft, Tourismus und Gründern – und verspricht weitere Unterstützungsmaßnahmen für die Wirtschaft.

Die KPÖ betont wenig überraschend ihre sozialen Werte. Man fordert mehr Arbeitsplätze in der

Stadt, ein höheres Arbeitslosengeld, eine Verbesserung von Wohnunterstützung und Sozialhilfe sowie 1000 neue Gemeindewohnungen. Man will Grünraum ausweiten, Altstadt schützen und die „Bauwut“ eindämmen und spricht sich gegen Privatisierungen aus.

Die FPÖ will durch die Stärkung regionaler Unternehmen Arbeitsplätze sichern. Durch gesenkte Lohnnebenkosten sollen Klein- und Mittelbetriebe entlastet werden, außerdem fordert man eine Erhöhung der Lehrlingsquote im Haus Graz und setzt sich gegen die Streichung von Inlandsflügen von und nach Graz ein. An Werktagen will man ein Demonstrationsverbot in der Innenstadt.

Die Grazer Grünen nehmen sich unter anderem das Thema der Bebauung vor und fordern regelmäßige Leerstandserhebungen, eine Leerstandabgabe bei Geschäftslokalen und verpflichtendes klimaneutrales Bauen. Außerdem setzen sie sich für eine Offensive für Green Jobs in der Stadt und einen Zuschuss für Gründungen in

den Bereichen Green Tec und regionale Produkte ein. Nachhaltige Start-ups sollen stärker gefördert, für Langzeitarbeitslose 400 neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Die Grazer SPÖ fordert eine Arbeitszeitverkürzung und höhere Besteuerung von Konzernen. Betriebsansiedlungen im Stadtgebiet sollen gefördert werden, aber nur, wenn sie Kriterien wie altersgerechte Arbeitszeitmodelle oder Frauenförderung erfüllen. Städteneigene Unternehmen sollen mitarbeiterfreundliche Arbeitszeit-

modelle entwickeln und so mehr Arbeitsplätze schaffen. Außerdem will man Förderschwerpunkten für Lehrlingsausbildung, Frauenförderung sowie Beschäftigung von Arbeitnehmern über 50 einrichten.

Die Grazer Neos setzen sich für eine Senkung der Steuern- und Abgabenlast in Graz ein – damit sollen Spielraum für Investitionen und gleichzeitig Arbeitsplätze geschaffen werden. Den Innenstadthandel will man durch eine Stadtalлее von der Herrengasse über die Annenstraße attraktivieren.



Umkleidekabine am Schöckl

NEUHEIT. Um Wanderern am Grazer Hausberg Schöckl, künftig eine Möglichkeit zu geben, durchgeschwitzte Kleidung gegen frische zu wechseln, wurde die erste Umkleidekabine am Berg eröffnet.

Von F. Kleindienst & T. Schweighofer
 ↳ redaktion@grazer.at

An angenehmen Herbsttagen wie dem heutigen ruft viele Menschen der Berg – und das gilt nicht zuletzt auch für den Schöckl. Denn gerade der Grazer Hausberg erfreut sich in den letzten Jahren immer größerer Beliebtheit bei Gästen aus Nah und Fern (wir berichteten über die angespannte Verkehrssituation in den Umlandsgemeinden und vor Ort). Bei aller Liebe zur Natur standen Berggeher am Schöckl nach dem Aufstieg immer wieder vor der Herausforderung, die meist durchgeschwitzte Kleidung wechseln zu wollen – ohne passende Möglichkeit.

Kabine als Lösung

Auf Initiative des Grazer Stadtrats

Günter Riegler und Gemeinderats Günter Wagner errichtete die Schöckl Seilbahn nun die erste Umkleidekabine für Spaziergänger wie Sportler. „Gleich rechts, nach dem Ausgang von der Seilbahnstation, steht neben der ehemaligen Bergsation des Nordlifts ab sofort diese Umkleidemöglichkeit zur Verfügung“, beschreibt Holding-Freizeit-Geschäftsführer Michael Krainer.

Froh über die rasche Umsetzung zeigte sich Riegler: „Auch in meiner Funktion als Vorstand des Alpenvereins freue ich mich über die rasche Umsetzung. In den letzten Monaten sind zahlreiche Mitglieder mit dem Wunsch einer Umkleidemöglichkeit an mich herangetreten und nun steht das Häuschen allen Bergfreunden zentral zur Verfügung.“



Holding-Vorstand Mark Perz, Stadtrat Günter Riegler, Gemeinderat Günter Wagner und Holding-Freizeit-Chef Michael Krainer (v.l.) am Schöckl. FISCHER

Grazer
 Volkspartei

Bürgermeister Siegfried Nagl.

Alles für
 Siegfried Nagl
 Graz

C H R O N I K

Blaulicht Report

⇒ julian.bernoegger@grazer.at

17-Jähriger drohte mit Gaspistole

■ Ein 17-Jähriger soll gestern Abend im Grazer Bezirk Lend eine Gleichaltrige mit einer Gasdruckpistole bedroht haben: Der mutmaßliche Täter und das Opfer kennen sich aus dem gemeinsamen Freundeskreis, die beiden wohnen in Graz. Der 17-Jährige wollten gestern gegen 18 Uhr eine Freundin in deren Wohnung besuchen. Weil das Mädchen nicht mitkommen wollte, zückte der Bursche eine Gaspistole und nötigte sie zum Mitkommen. Eine unbeteiligte Person brachte den Vorfall zur Anzeige. Die Polizei verhaftete den 17-Jährigen, die Gaspistole konnte sichergestellt werden.



Eine Autofahrerin überschlug sich gestern mit ihrem Pkw auf der L309. Der Wagen wurde völlig zerstört, die Feuerwehr musste ihn bergen. FF THONDORF

Gegen den Burschen wurde ein vorläufiges Waffenverbot ausgesprochen. Er wurde in die Justizanstalt Graz-Jakomini gebracht.

83-Jähriger von Betrügern geprellt

■ Ein 83-jähriger Grazer wurde gestern von Betrügern um mehrere tausend Euro gebracht: Der Mann wurde am Nachmittag von einem angeblichen Mitarbeiter einer Softwarefirma kon-

taktiert. Der Betrüger behauptete, dass der PC des Mannes mit Viren (Schadsoftware) infiziert sei. Der 83-Jährige gewährte dem Betrüger daraufhin einen Fernzugriff auf den Rechner. Außerdem gab der Pensionist auch Bankdaten bekannt. Der Betrüger konnte so mehrere tausend Euro vom Konto des Mannes abbuchen. In den letzten Tagen kam es in Graz bereits zu mehreren solcher Fälle. Die Kriminalpolizei rät, am Telefon keines-

falls persönliche Daten bekannt zu geben und die Polizei über solche Anrufe zu informieren.

Unfall in GU: Auto überschlug sich

■ Gestern Nachmittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Thondorf zu einem Verkehrsunfall auf der L309 alarmiert: Eine PKW-Lenkerin kam in einer Linkskurve aus bisher unbekannter Ursache ins Schleudern und überschlug sich mit ihrem Auto. Der Wagen landete am Dach liegend im Straßengraben. Die Frau konnte sich zum Glück noch aus eigener Kraft aus dem verunfallten Auto befreien. Sie wurde anschließend mit Verletzungen unbestimmten Grades von der Rettung ins Krankenhaus gebracht. Am Unfall war keine weitere Person beteiligt. Die Feuerwehr barg den völlig zerstörten Pkw aus dem Graben. Der Verkehr musste dabei zeitweise angehalten werden.

Seiersberg: „Was darf's sein?“

INNOVATION STATT KLON. Moderne Systemgastronomie ist alles andere als eintönig. Einkaufszentren wie die ShoppingCity Seiersberg setzen mit bestem Gewissen und Weitsicht auf kulinarische Vielfalt.

Eine der wichtigsten Aspekte in einer professionellen Küche ist eine gut durchdachte, optimal an die Arbeitsprozesse angepasste Herangehensweise. Keine weiten Wege, gut geschultes und resilientes Personal, geübte Handgriffe, die sitzen. Der Gast ist anspruchsvoller geworden, fordert bedingungslose Qualität, sucht kulinarische Abwechslung und will darüber hinaus rasch wie kompetent bedient werden. Die Gastronomie hat sich im letzten Jahrzehnt verändert, insbesondere in Einkaufszentren. Durch das enorme Wachstum des Onlinehandels braucht es gastronomische Vielfalt – auch in der ShoppingCity Seiersberg. Damit

möchte man die Attraktivität des stationären Handels stärken und Kunden dazu bewegen, die eigenen vier Wände für ein analoges Einkaufserlebnis gerne zu verlassen.

„Für die Zukunft ist ein gutes Konzept unerlässlich. Die eigene Corporate Identity ist wichtiger denn je. Top-Qualität und frische Zutaten sind genauso ein Zugpferd in der Systemgastronomie und ansprechend für Kunden wie die Vielfalt der Speisen. Trends werden in der Systemgastronomie schneller umgesetzt als in der normalen Gastronomie“, ist Nina Stangl, Betreiberin der 3 Goldenen Kugeln und Granola, überzeugt.



Granola in der ShoppingCity Seiersberg, steht für innovative Konzepte wie man hier beim Ramen-Burger sieht

SHOPPINGCITY SEIERSBERG

11 Monate Haft für Telefonbetrug

PROZESS. Ein 31-Jähriger wurde heute Vormittag in Graz wegen schweren Betrugs verurteilt. Der Mann hatte 2020 eine 91-jährige Grazerin mit einem Telefonbetrug um 6500 Euro geprellt.

Von Julian Bernögger

✉ julian.bernoegger@grazer.at

Das das schon sehr schäbig ist, eine 91-Jährige zu betrügen, brauche ich Ihnen nicht sagen oder?“, sagte die Richterin heute Vormittag zu dem Angeklagten. „Warum haben Sie das gemacht?“ „Geldprobleme“, erwidert der 31-Jährige. Die hat der Betrug aber nicht gelöst. Der Mann sitzt gerade wegen nicht bezahlter Parkstrafen im Grazer Polizeianhaltezentrum ein. Zwei Polizisten begleiten ihn in den Gerichtssaal. 30.000 Euro sind derzeit offen, erzählt er. Dass er die Parkstrafen nicht gleich bezahlt hat „war idiotisch von mir.“

Aber zurück zum Betrug. Im Frühjahr 2020 rief der Mann eine 91-Jährige Grazerin an und

gaukelte ihr vor, dass ihr Sohn schwer krank sei und sie deswegen schnell Geld zahlen müsste. Die Frau übergab dem Angeklagten in der Folge 6500 Euro. Der 31-Jährige wollte die Frau erneut betrügen, nur eine aufmerksame Bankangestellte verhinderte, dass die 91-Jährige nochmals 8200 Euro aushändigte. Mit dieser Betrugsmasche versuchen Kriminelle auch in den letzten Monaten immer wieder, ältere Menschen in Graz übers Ohr zu hauen.

Der 31-Jährige ist mehrfach einschlägig vorbestraft und saß auch schon im Gefängnis. „Ich habe mich in der Haft aber immer benommen. Auch im Polizeianhaltezentrum bin ich immer ruhig und höflich“, sagt er. Das scheint zu stimmen, die Polizeibeamten nicken. Den Betrug

an der alten Dame gesteht er heute: „Ich fühle mich schuldig.“ Den finanziellen Schaden möchte er wieder gut machen. Die Staatsanwältin nennt den Betrug einer 91-Jährigen „besonders verwerflich“, auch der Verteidiger stimmt

zu, dass die Tat eine „miese Sache“ gewesen ist. Das Geständnis wirkt sich mildernd aus, der Mann wird nicht rechtskräftig zu elf Monaten unbedingter Haft verurteilt. Die 6500 Euro muss er zurückzahlen.



Die Sache tut dem Mann leid, er muss nun elf Monate ins Gefängnis. Dort möchte er aber eine Fußfessel beantragen, um Arbeiten gehen zu können. KK

Elke Kahr **KPÖ**

ES IST AN
DER ZEIT

Glaubwürdigkeit kann man wählen.

AM 26. SEPTEMBER: Elke KAHR

KPÖ Liste 5

Am 26. September ~~FPÖ~~
Mario Eustacchio | Bürgermeister-Stv.

NACHTEILE für UNGEIMPFTEN?

NEIN DANKE

- **Keinen Impfzwang** durch die Hintertür
- **Keine Ungleichbehandlung** von Ungeimpften
- Aufhebung der **unverhältnismäßigen COVID-19 Bestimmungen**

Dr.-Robert-Graf-Straße

Grazer Straßen



In der Dr.-Robert-Graf-Straße in Waltendorf stehen zahlreiche Wohnhäuser.

Robert Graf wurde am 16. Juni 1878 geboren. Er ist der Sohn des ehemaligen Grazer Bürgermeisters **Franz Graf** und begann nach seiner Matura ein Medizinstudium in Graz, wechselte aber zu Kunstgeschichte und Archäologie. Er promovierte im Jahr 1909. Von da an führte er das Weingut der Familie und verfasste Kunstkritiken. Zudem war er ein Sammler zeitgenössischer Kunst. Graf ist in Histo-

rikerkreisen eine umstrittene Persönlichkeit. Er engagierte sich schon früh für den Nationalsozialismus und trat bereits im April 1933 in die NSDAP ein. Graf war auch Mitglied bei mehreren nationalsozialistischen Organisationen. In der NS-Zeit erhielt Graf von der Stadt Graz den „Kunstpreis der Stadt der Volkserhebung.“ Außerdem stand er auf einer Liste von besonders geförderten Künstlern.

LÄNGSTDIENENDER BÜRGERMEISTER

18 Jahre 24

GRAZ WIEN



STADT GRAZ, PARLAMENT

In Graz wird bekanntlich am Sonntag der Gemeinderat und damit auch in weiterer Folge der Bürgermeister gewählt. Das Wahlverhalten der Grazer war bisher alles andere als eintönig. Seit 1945 gab es bislang drei SP-Bürgermeister, zwei von der ÖVP und einen von der FPÖ. Der aktuelle Ortschef **Siegfried Nagl**

ist dafür schon mehr als 19 Jahre im Amt. Noch mehr hat sein ehemaliger Wiener Amtskollege **Michael Häupl** geschafft. Er war ganze 24 Jahre Bürgermeister. Sollte Nagl die Wahl am Sonntag gewinnen und die nächste Legislaturperiode als Bürgermeister angehen, würde er Häupl „gefährlich“ nahe kommen.

GRAZ IM STÄDTEVERGLEICH



achte/gehn | Foto: Lex Karely | BEZAHLTE ANZEIGE



DIE JAHRESKARTE, DIE MEHR KANN

holding-graz.at/linien



- Nutzung aller **Straßenbahnen** und **Busse** in der Zone 101 inkl. der **Schloßbergbahn**
- **Kostenlose Mitgliedschaft** für **tim** – unser (e-)Carsharing- und Mietauto-Angebot
- **20 Euro GrazGutscheine** geschenkt – bei Einlösung im tim-Servicecenter bekommt man 1×8 oder 2×4 (e-)Carsharing-Stunden*
- Mitgliedschaft im **Vorteilsclub der Holding Graz** mit zahlreichen Ermäßigungen

*Aktion gültig beim Ticketkauf von 1. Juli 2021 bis 30. Juni 2022. Alle Details gibt es online unter: holding-graz.at/linien

Fruchtsaft oder Gemüse: Das beliebteste Standl ist gesucht

ABSTIMMUNG. „der Grazer“ sucht das beliebteste Standl der ganzen Stadt – egal ob am Bauernmarkt oder die Würstelbude ums Eck. Das Voting läuft noch bis zum 15. Oktober. Diese Woche haben wir den Bauernmarkt am Hofbauerplatz besucht und auch beim Fruchtsaft-Stand am Eisernen Tor vorbeigeschaut.

Hier geht's zur Abstimmung



Standler Hubert Schlegl schätzt vor allem seine netten Stammgäste sehr.



Margot Thanei verkauft sehr gerne bei ihrem Stand am Hofbauerplatz.

Von Julian Bernögger & Nina Wiesmüller
 redaktion@grazer.at

Wer in Graz Hunger hat, braucht nicht lange zu suchen. Die vielen Standln bieten für jeden Geschmack das Richtige. Egal ob der schnelle Snack an der Würstelbude in der Nachbarschaft, leckerer Fruchtsaft am Eisernen Tor oder frisches Gemüse vom Bauernmarkt. „der Grazer“ sucht nun das beliebteste Standl der ganzen Stadt, tausende Leser haben schon abgestimmt. Noch ist aber alles offen – Das Online-Voting läuft bis 15. Oktober.

Gelebte Tradition

Diese Woche haben wir die Standler am Hofbauerplatz im Bezirk Eggenberg besucht. Dort gibt es einige traditionsreiche Standln: „Ich bin schon über vierzig Jahre am Markt. Ich verkaufe saisonales Gemüse und Pflanzen“, erzählt Verkäuferin **Erna Baumgartner**. Es gibt auch eingelegte Eier und Tomatensauce. Außerdem können die Besucher bei ihr unter anderem Zwiebeln, Kürbisse, Mangold oder Kartoffeln kaufen. „Wir haben nur ungespritzte und ungedüngte Produkte im Angebot.“

Das schönste am Standlersein: „Man kommt unter Leute, man redet mit ihnen. Man muss das wirklich gerne tun und ich mache das leidenschaftlich. Unsere Stammgäste sind alle sehr nett. Ich habe Kunden, die kommen schon seit 35 Jahren“, erzählt Baumgartner.

Direkter Kontakt

Auch die Standlerin **Margot Thanei** ist schon lange im Geschäft: „Wir sind seit 2005 hier auf dem Bauernmarkt. Bei uns gibt es Milchprodukte von der Kuh und Ziegenkäsespezialitäten.“ Vor allem ihr Rindfleisch schätzen die Kunden sehr: „Wir legen sehr viel Wert auf artgerechte Tierhaltung. Wir nehmen uns da sehr viel Zeit. Die Tiere sind alle im Freien mit muttergebundener Aufzucht.“

Am Bauernmarkt schätzt Margot Thanei vor allem den direkten Kontakt mit den Kunden: „Man bekommt direkt die Wertschätzung zurück und kann auf Kundenwünsche sofort eingehen.“ Die Stammkundschaft beschreibt sie als sehr durchmischt, von Jung bis Alt kaufen hier alle Menschen ein.

Treue Stammkunden

Auch Fruchtsaftverkäufer **Hubert Schlegl** vom Stand am Eisernen Tor in der Innenstadt schätzt seine Stammkundschaft sehr: „Das schönste sind meine Gäste. Meine Stammkunden sind sehr treu und kommen immer wieder zu mir. Es kommen oft Familien mit Kindern, da freue ich mich immer besonders, weil ich sehr kinderfreundlich bin und selber Kinder und Enkel habe.“ Schlegl verkauft verschiedene Fruchtsäfte und Getränke. Zur Zeit gibt es Orangen- und Karottensaft.

derGrazer

präsentiert

Tito sucht ein neues Zuhause

Grazer Pfoten



Für Tito wird ein rasseerfahrenes und sehr sportliches Zuhause gesucht! KK

Auch wenn Tito ein entzückendes Aussehen hat, ist er ein kleiner Schelm. Er ist bisher etwas verzogen worden und hat sich schlechte Manieren angewöhnt: Zum Beispiel beißt er in Hände und zerstört auch Möbel und Schuhe. Deshalb ist er gerade bei einem Hundetrainer, damit aus ihm ein braver Jagd-

hund wird. Mit ihm muss konsequent trainiert werden. Er ist für Anfänger nicht geeignet!

- männlich, 2021 geboren
- Weimaraner

Kontakt: Arche Noah
www.aktivtierschutz.at
Tel. 0676 5605799

derGrazer Standl-Wahl

Wir suchen das beliebteste Standl von Graz

23. August bis 15. Oktober 2021

Wähl mich!
X



Einfach QR-Code einlesen und mitmachen!
Oder per Mail abstimmen unter standlwahl@grazer.at - Betreff „Standl“

Unter allen, die für das Sieger-Standl gestimmt haben, wird eine Standl-Party für 10 Personen (Gastro) bzw. ein tägliches Paket mit frischen Standl-Produkten verlost (Bauernmarkt).



www.grazer.at

präsentiert

EIN FLIRT IST TANZBAR

LEO'S TANZSAISON

Jeden Freitag ab 20.00 Uhr (Oktober-März)

MIT

DJ Tom



LIVE ON STAGE



Da tanzt sogar das Zebra.

EINTRITT FREI

Es gelten die gesetzlich vorgeschriebenen Bestimmungen

Hauptstraße 5
8401 Kalsdorf
Tel. 03135 / 53 770
office@dasleo.cc

www.dasleo.cc

FOLGE UNS AUF



Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Gehe zum Hausarzt

Wenn ich impfen will, geh ich zu meinem Hausarzt.

Betti Tina

Toll

Super Idee!

Alexandra Fürst

Praktische Aktion

Gute Sache - praktisch vor allem für die vielen Studis vor Semesterbeginn.

Julia Ju

Scherz

Warum packt man die Impfung nicht gleich als Give Away in ein Happy Meal? *ironieoff*

Sabrina Kelz

Im Restaurant?

Ich weiß ja nicht, wie die Gegebenheiten vor Ort sind, aber sowohl von Patienten- als auch Gästeseite, möchte ich weder zwischen (Salat) essen den Gästen zu meiner Gesundheit befragt und geimpft werden, noch essend auf Impfspritzen und vielleicht kreislaufunstable Patienten schauen müssen. Wenn's dafür abseits

Räumlichkeiten und auch entsprechende (Notfall-) Ausrüstung gibt, warum nicht. Spart man sich das lange Anstellen bei der Messe.

Sonja Grossauer

Ist zu begrüßen

Jedes niederschwellige Angebot ist zu begrüßen! Wir können nicht ewig so herumeiern, auch wenn die Impfung nur vor einem schweren Verlauf, nicht aber völlig vor der Ansteckung schützt!

Helmuth Schlögl

Meist-kommentierte Geschichte des Tages



Grazer Restaurant startet Impfaktion

Der Fresh-Fast-Food-Anbieter „dean&david“ startet eine Impfaktion ohne Anmeldung. Am Mittwoch, den 29. September, von 11 bis 14 Uhr wird eine Ärztin vor Ort in der Filiale in der Zinzendorfsgasse Freiwillige (mit Pfizer und Johnson) impfen – solange der Vorrat reicht. Man hofft durch die Nähe zur Universität auf zahlreiche impfwillige Studenten. Bei Erfolg möchte man die Aktion in Zukunft wiederholen. Unsere Leser kommentierten auf Facebook ihre Meinung zu der neuen Aktion.



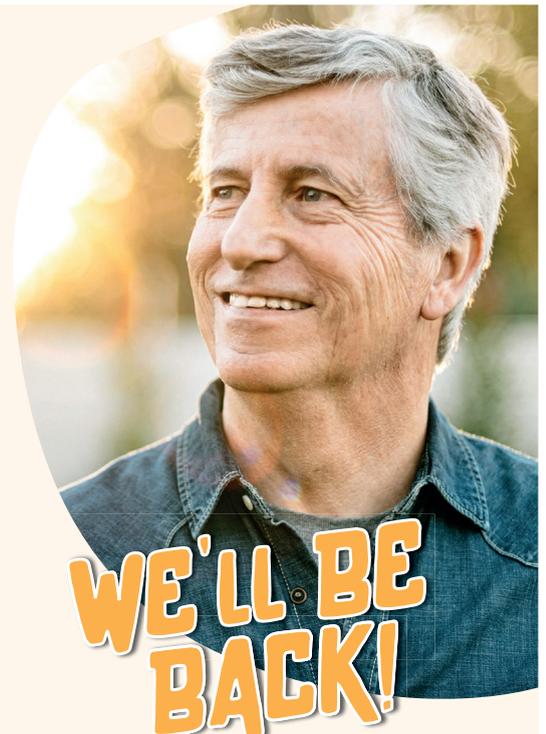
REAKTIONEN & KOMMENTARE

Steiermark impft.

Eine Corona-Schutzimpfung schützt nicht nur unsere Gesundheit. Sie ist der Weg zurück in unser normales Leben. Die Schutzimpfung ist gratis und sicher.



Ab Mai kommen alle impfwilligen 50- bis 65-Jährigen an die Reihe: Bitte melden Sie sich unter www.steiermarkimpft.at an!



WE'LL BE BACK!



Mehr erfahren Sie auch unter www.impfen.steiermark.at
Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**



Weltrekordversuch in Graz

INNOVATIV. Zum zweiten Mal in Folge findet die European Researchers' Night auch in Graz in einem Großevent statt. Online und an der TU wird viel geboten, von Diskussionen bis zum Weltrekordversuch.

Von **Fabian Kleindienst**

✉ fabian.kleindienst@grazer.at

In mehr als 400 Metropolen findet die „European Researchers' Night“ jährlich statt – heuer ist es dem Austrian Centre of Industrial Biotechnology (acib) zum zweiten Mal in Folge gelungen, die Veranstaltung nach Graz zu holen. Als Hybrid-Veranstaltung wird sie am morgigen Freitag einerseits online, andererseits bei der TU Graz stattfinden.

Quizzes, Kino & mehr

„Unser umfassendes Programm befasst sich mit den Themenschwerpunkten und Zukunftsfeldern Gesundheit, Lebensmitteltechnologie und Erneuerbare Ressourcen. Dabei war es uns ein Anliegen, wissenschaftliche In-

halte nicht im Frontalunterricht, sondern möglichst interaktiv, spielerisch und aufgelockert zu präsentieren und Forschungsbegeisterte aktiv miteinzubeziehen“, erklärt die acib-Eventorganisatorin **Katrin Weinhandl**.

Neben Workshops und Diskussionen z.B. mit Virologin **Christina Nicolodi** zu Corona-Fakten gibt es auch einige Mitmach-Spielereien. Quizzes, gemeinsame Experimente und der gemeinsamer Kinoabend „Science & Cinema: Zombies, Monster und Mutanten“ an der Universität Graz, bei dem die Wissenschaftler Kai-Uwe Fröhlich und Fritz Treiber zu Filmen aus verschiedenen Genres diskutieren und verraten, wie viel Wissenschaft in Kinofilmen steckt, sorgen für Unterhaltung.

Ein ganz besonderer Programm-

punkt ist ein Weltrekordversuch. „Wir möchten eine Rekordzahl an Teilnehmern aufstellen, die bei unserem Weltrekordversuch in ganz Europa von Zuhause aus selbst

DNS aus Erdbeeren, Tomaten oder Kiwis isolieren“, so Weinhandl.

Gestartet wird um 9 Uhr, die Anmeldung ist unter www.lifeis-science.at möglich.



In einem Weltrekordversuch will man morgen gemeinsam mit vielen Gästen möglichst viel Erdbeer-DNS isolieren. Das soll einfach zuhause möglich sein. GETTY



26. September 2021

Graz-City • Stadtpark • Landessportzentrum



ENERGIE GRAZ

GRAZ STADT

GRAZ HOLDING

GRAZ TOURISMUS

GRAZ SPORT



GRAWE



Das Land Steiermark Sport

Das Land Steiermark Gesundheit

PUNTI GÄMER



SPAR

GASTEINER



Die Ärzte: Grazer Fans happy

AUSNAHME. Die Ärzte haben ihre Tour 2021 abgesagt. Es gibt aber eine Ausnahme: Bad Hofgastein. Graz 2022 war aber nie in Gefahr.

Von Vojo Radkovic

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Heute ist ein rabenschwarzer Tag“, meinten zerknirscht die Ärzte, als sie ihre gesamte Tournee für 2021 absagen mussten. Alle Konzerte? Die einzige Show der „In the Ä Tonight“-Tour 2021 findet am 2. April 2022 bei der Talstation der Schlossalmbahn in Bad Hofgastein statt und Graz ist sowieso Teil der „Buffalo Bill in Rom“-Tour und für 8. September im Freigelände der Grazer Messe bleibt alles wie gehabt. **Bela B.** (59), **Farin Urlaub** (57) und **Rodrigo Gonzalez** (53) schockierten ihre Fans, die schon sehnsüchtig darauf warteten mit den Ärzten gemeinsam ihre Songs zu singen, abzutanzen und abzufeiern. Die Ärzte haben nach langen Diskussionen und eindringlichen Gesprächen mit ihrer Konzertagentur und den Veranstaltern entschieden, die Tour, die schon mal verschoben wurde, auch für 2021 wiederum abzusagen.

„Seit Monaten haben unser Tourveranstalter KKT und unser Management gemeinsam mit anderen Mitgliedern der Veranstal-



Die Ärzte, Rodrigo Gonzalez, Bela B. und Farin Urlaub (v.l.) sagten eine komplette Tournee durch große Hallen ab und sorgten so für Tränen bei den Fans. 2022 wird wieder getourt, Graz ist live dabei.

DIE ÄRZTE

terbranche hinter den Kulissen versucht, eine bundesweit einheitliche Regelung für Konzerte zu verhandeln“, schrieb die Band zur Absage. Die Ärzte schrieben weiters auf ihrer Homepage: „Eine so große Tour wie die von uns geplante mit derart viel Unsicherheit der Genehmigungslage ist so nicht möglich.“

Die Tour, die am 30. Oktober in Berlin hätte beginnen sollen, umfasste 26 Auftritte in Deutschland und Österreich.

Für das Jahr 2022 haben die Ärzte gleich zwei Tourneen angekündigt. Im Rahmen der „Buffalo Bill in Rom“-Tour stehen 14 Openairs in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf dem Terminkalender. Dann gibt es noch eine kleine Berlin-Tour durch

insgesamt 13 Clubs.

Graz war immer schon eine Fanbasis für die Ärzte. Das allererste Ärzte-Konzert in Graz fand in den 70ern im legendären Ska in der Grabenstraße statt. Jahre später folgten zwei ausverkaufte Shows im Orpheum. Bela B. lieferte eine hervorragende Solo-Performance im Grazer Orpheum ab. Die Ärzte machten auch im Rahmen ihrer Geheimkonzerte der „Laternen Joe Geheimtour“ am 21. November 2011 im Grazer Orpheum Station.

Was bedeuten diese Absagen 2021 für die Touren im nächsten Jahr?, fragten sich die Ärzte auf ihrer Homepage selbst und gaben gleich die Antwort:

„Wir denken, dass sich bis dahin die 2G-Regel bundesweit einheitlich und flächendeckend durchsetzen wird, wie es im benachbarten europäischen Ausland schon seit längerer Zeit der Fall ist. Außerdem sind die größeren Shows im nächsten Jahr Open-Air-Konzerte, bei denen an der frischen Luft getanzt wird – nochmal etwas ganz Anderes, als eine Halle im Winter.“

Und wieso erscheint das neue Album „Dunkel“ jetzt obwohl die Tour abgesagt ist, fragten Fans.

Ärzte-Antwort: „Um euch mehr Zeit zu geben, die bis dahin etwa 40 (!!!) live ungespielten neuen Lieder auswendig zu lernen, verdammt noch mal!“



Hiwa K lädt Grazer mit Migrationshintergrund zum Kochen ein. CLARA WILDBERGER

steirischer herbst dritte Festwoche

■ Bunte Vielfalt, ähnlich wie die Buntheit der Blätter auf den herbstlichen Bäumen, bieten sich die kommenden Highlights im Rahmen der dritten herbst-Festivalwoche an:

☞ **Performance: Žiga Divjak – Vrocina / Fieber.** In der ersten Koproduktion mit dem slowenischen Mladinsko Theater richtet der Theaterregisseur Žiga Divjak ein Augenmerk auf die ökonomischen Gründe des katastrophalen Klimawandels. 24. bis 26. Spetember im Grazer Orpheum.

☞ **Performance: Hiwa K – Cooking with Mama.** Dritte Runde am 25. September um 11.30 und 16 Uhr im Jugendzentrum Echo mit Hiwa K.

☞ **Rundgang durchs Parallelprogramm.** Grazer Kunstverein, Start 10.45 Uhr Ende nach 18 Uhr. Begrüßung durch Ekateriana Degot.



Die Ärzte live waren immer ein Erlebnis. Endlich wieder tanzen und springen können die Grazer Fans am 8. September 2022 auf dem Messegelände.

LEODOLTER

Ausblick

Was morgen in Graz wichtig ist

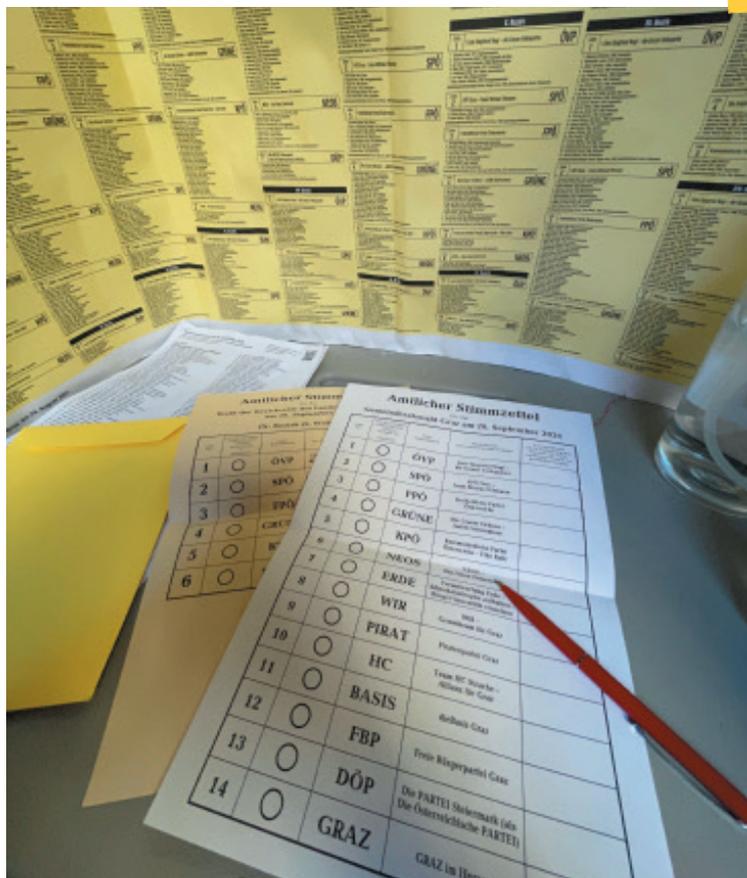
■ Bis morgen Freitag 12 Uhr kann noch persönlich im Amtshaus (Zugang Raubergasse) eine Wahlkarte beantragt werden. Terminvereinbarung ist dafür keine notwendig, ein Lichtbildausweis ist mitzubringen. Die Stimme kann gleich vor Ort abgegeben werden.

■ Auch Fridays for Future Graz ruft morgen zum weltweiten Klimastreik auf. Die Großdemonstration startet um 12 Uhr am Griesplatz, zwei verschiedene Protestrouten (am Fahrrad und zu Fuß) treffen sich dann um 14 Uhr bei der Franz-Graf-Allee wieder. Verkehrsbehinderungen sind zu erwarten. Allen Verkehrsteilnehmern wird von den Behörden dringend empfohlen, auf nicht unbedingt notwendige Fahrten im gesamten innerstädtischen Gebiet zu verzichten bzw. längere Verzögerungen einzuplanen oder großräumig auszuweichen. Etliche Bus- und Straßenbahnlinien sind ebenfalls betroffen.

■ Am und um den Schloßbergplatz wird morgen das Grazer Sprachenfest gefeiert. Von 9 bis 18 Uhr gibt's Theater, Musik und Tanz, Sprachenworkshops für Kinder und Jugendliche sowie mehrsprachige Führungen und Spaziergänge durch die Stadt.

■ Eine geballte Ladung Frauenpower gibt's wieder in der Bakerhouse Gallery. Zehn verschiedene Künstlerinnen stellen unter dem Titel „Epic Women“ aus.

■ Die 99ers treffen im Merkur Eisstadion auf die Bratislava Capitals.



Gemeinderatswahl 2021: Wer bis morgen Mittag bei der Servicestelle der Stadt persönlich eine Wahlkarte beantragt, kann gleich vor Ort wählen. KK

LET'S GO!

GRAZER SPORTMONTAG